

Bruno Kälin gewinnt Luzerner Senioren-Open 2022

Drei volle Jahre lang musste die Innerschweizer Seniorenschach-Szene (aus pandemischen Gründen) auf eine Neuauflage ihres grössten Events warten - so wie viele andere Vorhaben auch. Nun konnte vergangene Woche das traditionelle und beliebte Luzerner Senioren-Open mit fast 50 Teilnehmern und zum 9. Male ein erfolgreiches Update hinlegen.



Schauplatz des vom Verein [Zentralschweizer Schachsenioren](#) (ZSS) organisierten Turniers war wiederum der gemütliche Saal des bekannten Luzerner Schach-Restaurants "Tribtschen".

Sieben Runden lang schenkten sich die erfahrenen Schachfreunde aus der nahen und fernen Region nichts, konnte doch jeder erreichte oder verpasste halbe oder ganze Punkt über mehrere Ranglisten-Plätze entscheiden.

Mit **Bruno Kälin** (Bild) hat das Luzerner Open 2022 einen eher unerwarteten, aber hochverdienten Sieger erkoren. Bruno agierte in jeder Runde sehr zurückhaltend, hielt sein Holz stets umsichtig zusammen, um dann im günstigsten Moment umso kräftiger

loszuschlagen. Seine 6 Punkte aus 7 Partien dokumentieren eindrücklich den Erfolg dieses Konzeptes. Gratulation!

Ein Beispiel seines konstanten, beharrlichen Stils zeigte sich in der letzten und alles entscheidenden Runde gegen den Schreibenden. Dieser hatte mit seinen 4,5 Punkten aus sechs Partien gegen die 5 Punkte des Leaders anzukämpfen, die Ansage war also klar: Wollte ich das Turnier gewinnen, kam nur ein Sieg in Frage. Aus diesem hehren Ziel wurde aber nichts...



Hier geht's zur [Analyse der Partie](#)

EIGENMANN, WALTER - KÄLIN, BRUNO, LUZERNER SENIOREN-OPEN 26.11.2022

Eigenmann, Walter	0-1	Kälin, Bruno
Luzerner Senioren-Open		
26.11.2022		
[Walter Eigenmann]		

29...f5! Nachdem Schwarz alle Einbruchsfelder abgedichtet hat, nimmt er die erste beste Chance zum Gegenspiel wahr **30.exf6!** Die stärkste Fortsetzung. Es gibt nun kein Zurück mehr, entweder es klappt, oder es klappt nicht... **Lxf6**

[Ein No-Go ist **30...Dxd6?** 31.fxcg5 Da3 32.Lxb8+-]

31.fxcg5 Lxd4+ Die schwarzen Läufer sehen furchterregend aus, aber die Partie ist nach wie vor im Gleichgewicht.

32.Kh1 Tf8 **33.h4 e5** **34.Se4 Dg4?** **Schwarz schießt hier den ersten wirklichen Bock in der Partie, der ihn die Qualität kostet:**

[**34...Le3=** und Schwarz steht sicher. **35.Te1 Lxe4** **36.Dxe4 Lf4**]

35.Sf6+ Txf6 **36.gxf6** Eigentlich könnte hier Schwarz aufgeben, das schwere Geschütz des Weissen könnte eindringen und die schwarze Stellung in Schutt und Asche legen. Doch erstens kommt es anders... **Dxg3**

[**36...Dh3+** 37.Lh2+-]

37.Dc8+ Kf7 ... und zweitens als man denkt: **38.Dd7+??** **Was mich zu diesem doofen Zug verleitet hat - nur der Schachteufel weiss es. Wahrscheinlich wollte ich besonders "schön spielen" und vor dem Mattsetzen noch den weissfeldrigen Läufer mit Schachgebot abholen - ich weiss auch nicht ;)**

[Natürlich hätte hier der Turm in den Angriff mit einbezogen werden sollen, wonach Bruno mattgesetzt würde: **38.Tc7+** Kg6 **39.Tg7+** Kxf6 **40.Df8+** Ke6 **41.Df7+** Kd6 **42.Dc7+** Ke6 **43.De7+** etc. Ein Computer hätte das alles im Bruchteil einer Sekunde gesehen - aber wir sind keine Computer, sondern Menschen, denen zuweilen die dümmsten Ideen durch den Kopf gehen ;)]

38...Kxf6 **Nun ist es Weiss, der bereits aufgeben könnte: 39.Tf1+ Lf2 40.Dd8+ Kg7 41.Txf2 Dxf2**

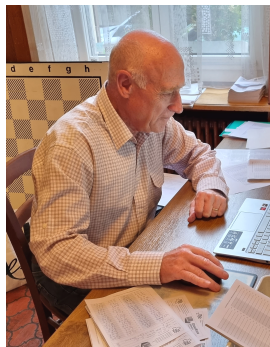
Teilnehmer aus allen Landesteilen

Die Teilnehmerschaft der 9. Auflage dieses Opens setzte sich wieder bunt zusammen, und das Turnier vermochte nicht nur mehrheitlich Seniorinnen und Senioren aus der Innerschweiz anzulocken, sondern auch Spieler aus Solothurn, Zürich, Thun, Schaffhausen oder Winterthur.



Elo-Favorit bzw. die Nummer Eins des Turniers war **Markus Eichenberger**, der allerdings nach einigen Auf-und-Ab's ein bisschen Haare lassen musste... (Bild ;-). Auch andere wie z.B. der Wettswiler **Hansruedi Sommer** mit der Startnummer Drei konnten nicht ganz reüssieren, während Spieler wie **Albert Inderbitzin** (Nr.19), **Franz Brun** (Nr.22) oder der Zweitplatzierte **Jean Krähenbühl** wiederum über sich hinauswuchsen. (Vergleicht man allerdings das Gros der Start- und der Rangliste, stellt man recht gute Übereinstimmung von Erwartung und Resultat fest). Einen starken Turnier-Lauf hatte auch der Bronze-Träger **Matthias Pfister**, der mit ruhigem, positionellem Spiel einen Punkt nach dem anderen einheimste.

Besonders erwähnenswert ist, dass mit **Marida Wigger** (Bild) und **Verena Banz** auch zwei Damen den Weg ins "Tribtschen" fanden, um der Männerdominanz die Stirn zu bieten! Während Verena bereits Turnier Erfahrung vorweisen kann, war Marida zum ersten Mal an einem überregionalen Turnier. Damit darf sie ihre 1,5 Schlusspunkte als einen schönen Achtungserfolg verbuchen, der hoffentlich zu weiteren Taten animiert!



Ein besonderer Dank muss auch hier dem umtriebigen Turnierdirektor **Toni Brugger** ausgesprochen werden. Zwar hatte er in den knapp 50 Turnierteilnehmern ausgesprochen freundliche Zeitgenossen, die nur Ärger auf dem Schachbrett machten. Doch hinter der Kulisse wartete nach jeder Runde eine Menge (Computer-)Arbeit auf ihn, die er stets zuverlässig erledigte, immer gewürzt mit einer Prise Humor.

Einen hervorragenden Job hinsichtlich Logistik und Organisation versah auch ZSS-Präsident **Jürg Kläntschi**. Ihm sei an dieser Stelle ebenfalls ein kräftiges Merci ausgesprochen im Namen aller beteiligten Turnier-Schachseniorinnen und -senioren!

Das 9. Luzerner Senioren-Open ist Geschichte, im Hintergrund dürften schon bald die Vorbereitungen starten zur zehnten und damit zur jubilierenden Ausgabe 2023 dieses schönen ZSS-Turniers.

Walter Eigenmann, 26.11.2022

Rg.	Snr	Name	Land	Elo	Verein/Ort	Wtg1	Wtg2	Wtg3	Wtg4	Wtg5
1	10	Kälin Bruno	SUI	1750	Zug	6	27	5	0	161,5
2	9	Krähenbühl Jean	SUI	1756	Thun Sk	5,5	27	4	0	149
3	5	Pfister Matthias	SUI	1832	Zimmerberg	5	25,5	3	0	148,5
4	7	Scheidegger Urs	SUI	1807	Schweizer Schach Senioren	5	24	4	0	152
5	6	Balkovec Josef	SUI	1811	Rontal	5	24	4	0	147
6	2	Eigenmann Walter	SUI	1856	Schweizer Schach Senioren	4,5	29,5	3	0	154,5
7	19	Inderbitzin Albert	SUI	1637	Altdorf	4,5	28,5	4	0	152,5
8	11	Winkler Beni	SUI	1750	Zentralschweizer Schachsenioren	4,5	26	2	0	138,5
9	1	Eichenberger Markus	SUI	1902	Luzern Tribtschen	4,5	25,5	3	0	148,5
10	8	Eggenberger Ulrich	SUI	1787	Schweizer Schach Senioren	4,5	25,5	2	0	141,5
11	4	Roth Johannes	SUI	1836	Rapperswil-Jona	4,5	24,5	3	0	151,5
12	12	Mazzoni Livio	SUI	1740	Lenzburg	4,5	22,5	2	0	141
13	22	Brun Franz	SUI	1607	Rontal	4,5	22	3	0	142
14	15	Ledermann Wolfgang	SUI	1693	Therwil	4,5	21,5	4	0	132,5
15	3	Sommer Hansruedi	SUI	1848	Wettswil	4	26,5	4	0	147
16	23	Stoffregen Günter	SUI	1594	Zürich Nimzowitsch	4	23	3	0	143
17	14	Liembd Kurt	SUI	1708	Luzern Schachgesellschaft	4	22	4	0	143
18	16	Thurnheer Peter	SUI	1684	Schweizer Schach Senioren	4	22	4	0	135,5
19	17	Guarisco Renzo	SUI	1676	Schach Club Freiamt	3,5	25	2	0	133
20	33	Freiburghaus Thomas	SUI	1488	Solothurn Sk	3,5	24,5	2	0	140,5

Die Top-Twenty der Schluss-Rangliste (Hier geht's zur [Gesamtrangliste](#))